

Ankündigungen und Aufrufe

Ornithologie studieren

Die DO-G möchte künftig auf ihrer Homepage (www.do-g.de/weiterfuehrendes/studium) eine Übersicht aktiver Forschungsgruppen im deutschsprachigen Raum, die sich (auch) mit Vögeln beschäftigen, anbieten, um ornithologisch Interessierten die Wahl von Studiengang und -ort zu erleichtern. Die Arbeitsgruppenleiterinnen und -leiter werden gebeten, nachstehende Informationen dem Sprecher des Beirats, Dr. Dieter Thomas Tietze,

per E-Mail mitzuteilen (mail@dieterthomastietze.de): Name und Ort der Hochschule/des Instituts, Einstiegsebene (Bachelor-, Master- oder Doktorarbeit), thematische Schwerpunkte (z. B. Populationsökologie, Endokrinologie, Phylogenie), taxonomische Auswahl (z. B. Fischadler, Singvögel, Regenpfeifer), geographischer Fokus (z. B. Schweiz, Paläarktis, Nordostafrika), URL der Arbeitsgruppenhomepage.

Tagungen und Workshops von Fachgruppen der DO-G

Die **Fachgruppe Gänseökologie** wird vom 19.-21.2.2016 in der Jugendherberge (DJH) Leer tagen. Schwerpunkte des Treffens sollen „Gänsemonitoring in Deutschland“ sowie „Sender, Tags, neue Techniken“ sein. Anlässlich von zwei großen Forschungsprojekten an Gänsen, in denen moderne Sender eingesetzt werden, wollen wir zu diesen mittlerweile vergleichsweise günstigen Markierungstechniken umfassend berichten. In den Niederlanden wurde kürzlich eine Studie fertiggestellt, die die Beringungs- und Ablesungsdaten der markierten Blässgänse umfänglich ausgewertet hat. Zudem gibt es Neuigkeiten aus aller Welt: Zwerggans, AEWA, Entwicklungen der Jagd in den Niederlanden u. a. Es sind aber noch Beiträge zu allen Themenbereichen gefragt, auch gerne über regionale oder lokale Monitoringprojekte. Nähere Informationen zum Treffen der PG Gänseökologie gibt es ab Januar unter www.anser.de.

Das nächste Treffen der **Fachgruppe Bioakustik** soll die Methodik der Schallpegelmessung zum Schwerpunkt

haben. Angedacht ist, dieses in der zweiten Aprilhälfte in der Wildnisschule Teerofenbrücke im Nationalpark Unteres Odertal durchzuführen (Karl-Heinz.Frommolt@mf-n-berlin.de).

Die **Fachgruppe DNA-Analytik** trifft sich vom 18. bis 20. März 2016 zu einem Workshop in Heidelberg. Themen werden Genomik und Transkriptomik in der Ornithologie sowie DNA-Marker für phylogeographische Analysen sein. Zur Phylogeographie wird die Benutzung gängiger Auswerteprogramme auch praktisch geübt. Der Workshop findet am Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie der Universität Heidelberg statt, beginnt am 18. um 14 Uhr und endet am 20. März gegen 15 Uhr. Interessenten melden sich bitte bis zum 29. Februar 2016 bei Petra Fellhauer (fellhauer@uni-heidelberg.de) an. Vorträge über eigene Arbeiten in den genannten Themenbereichen sind sehr willkommen und können direkt mit Prof. Dr. Michael Wink (wink@uni-heidelberg.de) abgesprochen werden.

Urban Bird Conference der British Ornithologists' Union

Vom 5. bis 7. April 2016 richtet die BOU in Leicester (England) eine Konferenz zu den verschiedenen Bereichen der urbanen Ornithologie aus:

- Monitoring und Populationstrends im urbanen Bereich
- Strukturelle Mechanismen von urbanen Vogelgemeinschaften
- Demografie von Stadtvögeln
- Genfluss, Source- und Sinkpopulationen im urbanen Bereich

- Verhalten, physiologische und evolutionäre Prozesse bei Stadtvögeln
- Zukunftsperspektiven für das Management urbaner Lebensräume
- Interaktionen von Menschen und Vögeln

Nähere Informationen: www.bou.org.uk/conference/urban-birds-2016/

27. International Ornithological Congress (IOC) 2018 in Kanada

Für den 27. IOC vom 19. bis 26. August 2018 in Vancouver können ab sofort bis zum 01. Mai 2016 Symposien

angemeldet werden. Bis dahin sind auch Vorschläge für Plenarbeiträge möglich. Details unter www.internationalornithology.org/events.html.

European Bird Census Council Kongress 2016 in Halle Saale

Der 20. EBCC-Kongress findet vom 06. – 09. September 2016 in Halle (Saale) statt. Organisiert wird der Kongress vom Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA).

Die Registrierung läuft. Nähere Informationen unter: www.birdnumbers2016.de

Nachrichten

Franz Bairlein in London ausgezeichnet

Im Oktober 2015 wurde in einem Festakt in den Mall Galleries in London unser Ehrenpräsident Professor Dr. Franz Bairlein, Direktor des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven, mit dem Marsh Award for International Ornithology des Marsh Christian Trust in Partnerschaft mit dem British Trust for Ornithology ausgezeichnet. Der Preis würdigt herausragende Leistungen auf dem Gebiet der internationalen Vogelkunde. Die Laudatio bezeichnet Bairlein als einen der international führenden Ornithologen, der mit seinen 11 Büchern und mehr als 250 wissenschaftlichen Publikationen fundamentale Fragen der Ornithologie gelöst habe. Besonders erwähnt wird auch sein Einsatz für die wissenschaftliche Vogelberingung national wie international, und er war einer der Ersten, der darauf hinwies, dass man Zugvogelschutz nur dann effizient gestalten kann, wenn man Zugvögel auch in ihren afrikanischen Winterquartieren untersucht. Dies ist gerade heute so wichtig, wo die ins tropische Afrika



Preisübergabe an Franz Bairlein (rechts) durch Peter Titley, Vorstand Marsh Christian Trust. Foto: Nick Caro

ziehenden Arten viel stärker in ihren Brutbeständen abnehmen als solche Zugvögel, die nur innerhalb Europas wandern, oder die ganzjährigen Standvögel.

Institut für Vogelforschung, Wilhelmshaven

Mitbegründerin der internationalen „Roten Liste“ der bedrohten Tierarten erhält Senckenberg-Preis

Zum zweiten Mal verlieh die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung den Senckenberg-Preis für herausragende Leistungen in der Naturforschung und besonderen persönlichen Einsatz für den Schutz und Erhalt unserer Umwelt. Prof. Georgina Mace, Leiterin des Zentrums für Biodiversität und Umweltforschung am University College London, erhielt am 14. November den „Senckenberg-Preis für Natur-Forschung“. Ihr Name ist untrennbar mit der globalen „Roten Liste“ der bedrohten Tierarten der International Union for Conservation of Nature (IUCN) verbunden, die maßgeblich auch auf

ihre Arbeit zurückgeht und für die sie u. a. federführend den Kriterienkatalog erarbeitete. Prof. Dr. Birgitta Wolff, Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt, lobte insbesondere Mace' Arbeit an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik. Die Biologin betreibt richtungsweisende Grundlagenforschung auf dem Feld der Biodiversität und nutzt dieses Wissen für den Naturschutz. Besonders in den letzten Jahren widmet sie sich vermehrt der Fragestellung, welche Bedeutung die Vielfalt des Lebens für das Wohlergehen des Menschen hat.

www.senckenberg.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [53_2015](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ankündigungen und Aufrufe 466-467](#)